



DIVA Index

DEUTSCHER ALTERSVORSORGE- INDEX (DIVAX-AV)

HERBST 2021

DIVA Umfrage Altersvorsorge-Index Herbst 2021 für Deutschland

DIVA – Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH

- Forschungsinstitut des Bundesverbands Deutscher Vermögensberater (BDV) und Hochschulinstitut der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) mit Forschungsfokus Vermögensbildung und Altersvorsorge; www.diva.de
- Ermittlung des Deutschen Geldanlage-Index (zweimal jährlich) und des Deutschen Altersvorsorge-Index (zweimal jährlich)
- Geschäftsführender Direktor Dr. Helge Lach; Wissenschaftlicher Direktor Professor Dr. Michael Heuser

Ermittlung des Deutschen Altersvorsorge-Index Herbst 2021; Tandemumfrage Herbst 2021

- **„Bürgerbefragung“**: Repräsentative Online-Befragung von rund 2.000 Personen in Deutschland, durchgeführt von INSA-CONSULERE im Auftrag des DIVA
- **Deutscher Altersvorsorge-Index (DIVAX-AV)** auf Basis von 2 im Zeitablauf identischen Fragen zur „aktuellen Lage“ und 3 im Zeitablauf identischen Fragen zu „künftigen Erwartungen“
- **„Tandemumfrage“**: Weitere, aktuelle Themen aufgreifende Befragung von 2.000 Bürgern und gleichermaßen von ca. 700 Finanzanlagenvermittlern gem. § 34f GewO („Expertenbefragung“).

Kontakt

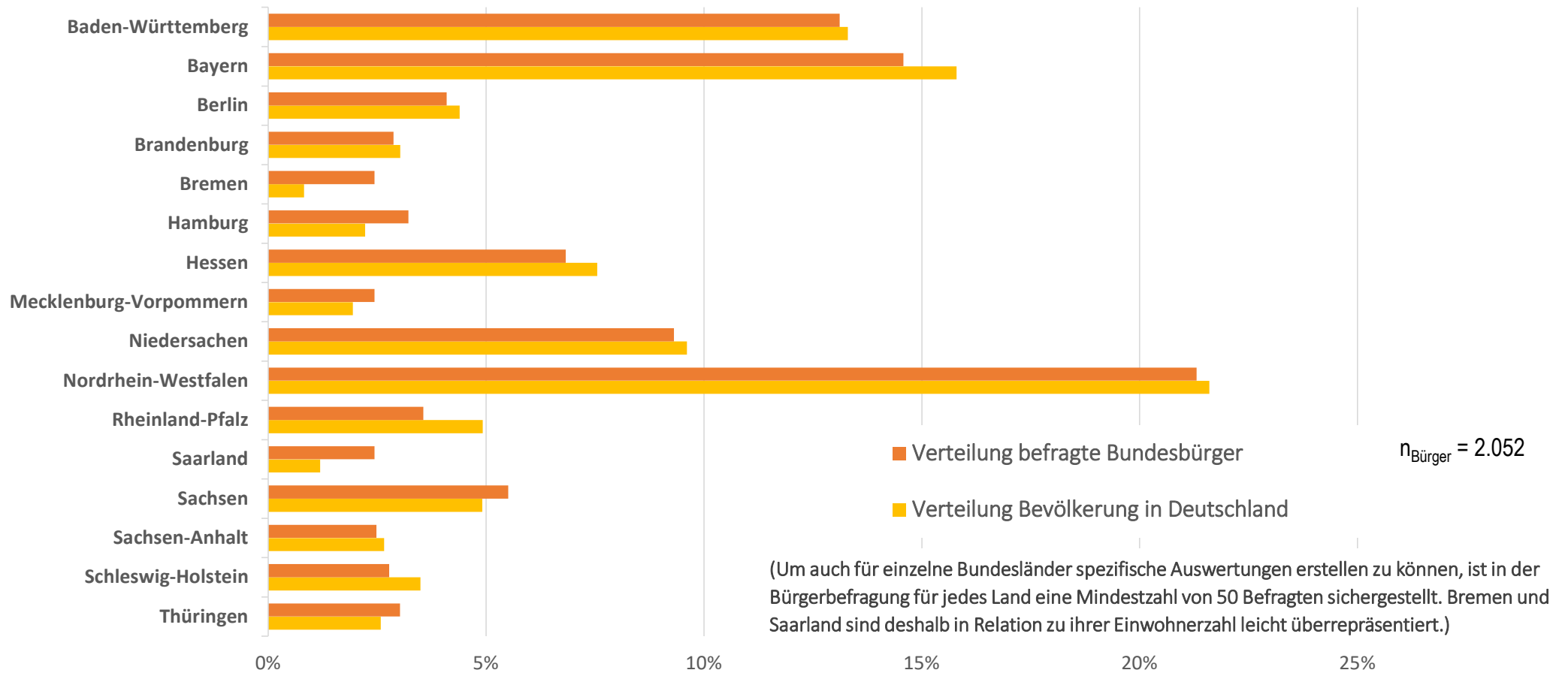
Prof. Dr. Michael Heuser | Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH
Bahnhofstraße 23 | 35037 Marburg | Tel. 06421 59078-11 | michael.heuser@diva.de

DIVAX-AV Herbst 2021 – Ergebnisse kompakt

- (1) Der Deutsche Altersvorsorge-Index (DIVAX-AV) sinkt im Herbst 2021 das zweite Mal in Folge und dreht erstmals ins negative Vorzeichen. Treiber ist vor allem eine ausgeprägte Skepsis der Menschen gegenüber der gesetzlichen Rente. Es wird zunehmend bewusst, dass ein „Weiter-so“ nicht finanzierbar sein wird. Hinzu kommt, dass der Befragungszeitraum (Anfang September 2021) in die „heiße Phase“ des Bundestagswahlkampfes fiel, in dem das Thema immer wieder artikuliert wurde.
- (2) Die Auswertung der fünf einzelnen Index-Fragen im Jahresvergleich mit der DIVAX-AV-Umfrage im Herbst 2020 zeigen durchgängig diese steigende Skepsis. Mittlerweile fühlt sich mehr als ein Drittel der Befragten (33,8%) unzureichend für den Ruhestand abgesichert; 58,5% meinen, dass sich das Versorgungsniveau der gesetzlichen Rente in den nächsten 10 bis 20 Jahren verschlechtern wird.
- (3) Obwohl die Ost-West-Rentenangleichung inzwischen zügig vorangeht und bis 2025 vollständig abgeschlossen sein soll, zeigen sich die Menschen in den östlichen Bundesländern, gemessen am DIVAX-AV, erheblich skeptischer als im Westen. Das mag zwei Gründe haben: Erstens sind die Menschen in Ostdeutschland im Durchschnitt merklich älter, und der DIVAX-AV zeigt, dass ältere Menschen deutlich skeptischer sind als jüngere. Zweitens ist die ergänzende private Absicherung im Osten vermutlich weniger ausgeprägt als im Westen; darauf weist zum Beispiel die geringere Wohneigentumsquote in den östlichen Bundesländern hin. In Konsequenz sind die Menschen dort stärker als im Westen auf die unter Druck stehenden staatlichen Sicherungssysteme angewiesen. (Diesen Zusammenhang legt auch die deutlich höhere Wohneigentumsquote in Brandenburg nahe; das Bundesland findet sich zugleich im Spitzenfeld des Index-Rankings der Bundesländer.)

Gute, repräsentative Vertretung aller Bundesländer

„Die befragten Bundesbürger haben ihren Lebensmittelpunkt im Bundesland ...“



Deutscher Altersvorsorge-Index

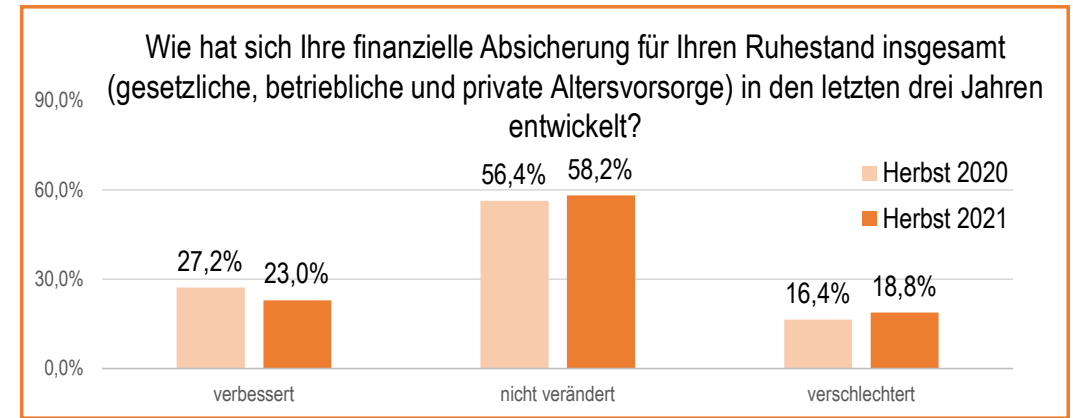
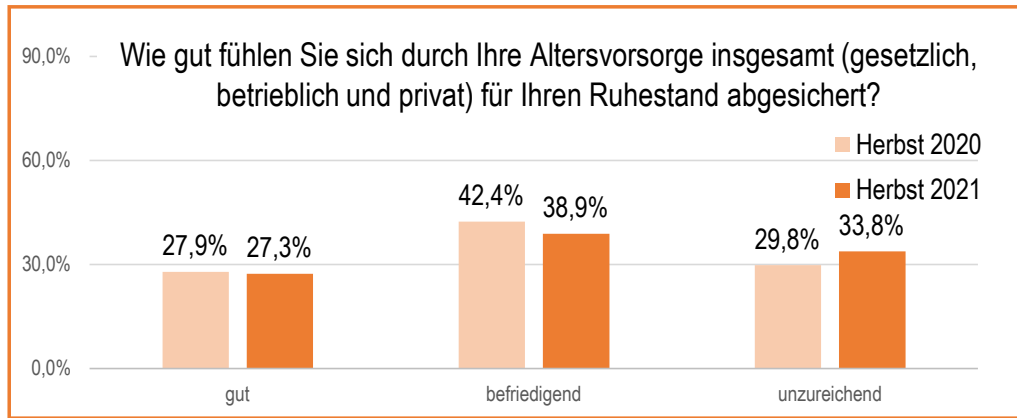
| | Herbst 2020 | Frühjahr 2021 | Herbst 2021 |
|---------------------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Aktuelle Lage | Einzelindex 4,4 | Einzelindex 0,6 | Einzelindex -1,2 |
| Künftige Erwartungen | Einzelindex 3,2 | Einzelindex 2,7 | Einzelindex 0,4 |
| Deutscher Altersvorsorge-Index | Gesamtindex 3,8 | Gesamtindex 1,65 | Gesamtindex -0,4 |

Erläuterung

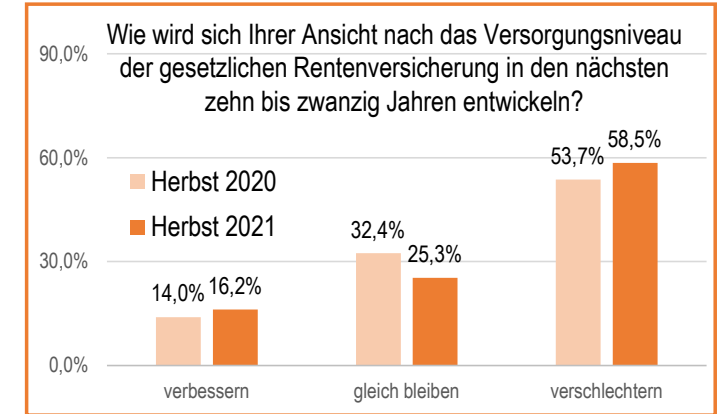
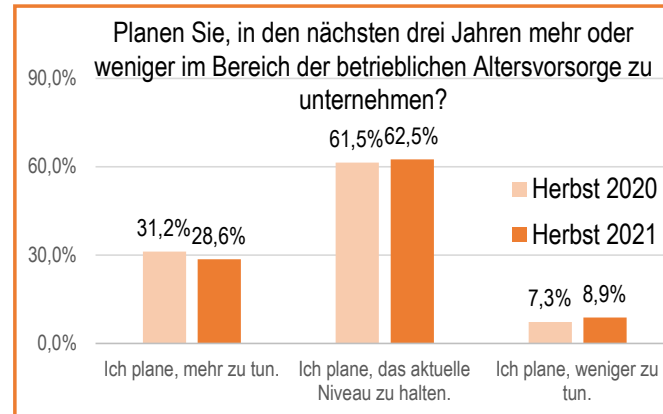
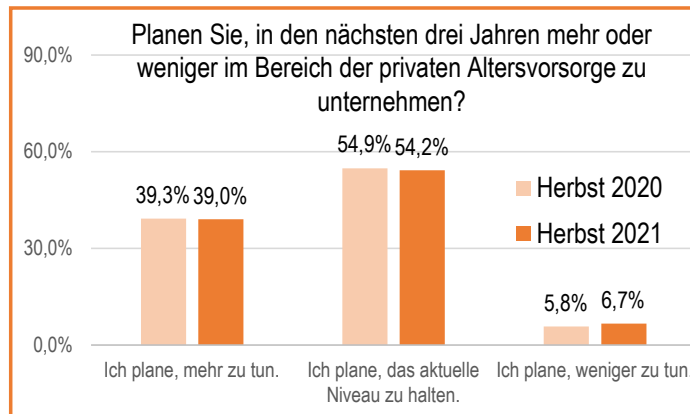
$n_{\text{Bürger}} = 2.052$

- Zur Berechnung der Einzelindizes wird zunächst jeweils der Prozentwert der Antwortoption 1 minus dem Prozentwert Antwortoption 3 der Indexfragen (s. Folgechart) gebildet.
- Die Einzelindizes errechnen sich jeweils als das geometrische Mittel der Saldenwerte der beiden („Aktuelle Lage“) bzw. der drei Indexfragen („Künftige Erwartungen“); aus Interpretationsgründen mathematische Transformation mit Konstante 200.
- Die Gesamtindex errechnet sich als arithmetisches Mittel der Einzelindizes.
- Einzelindizes und Gesamtindex können Werte zwischen -100 und +100 annehmen. Je höher die Indexwerte, umso positiver beurteilen die Befragten die jeweiligen Aspekte der Altersvorsorge.

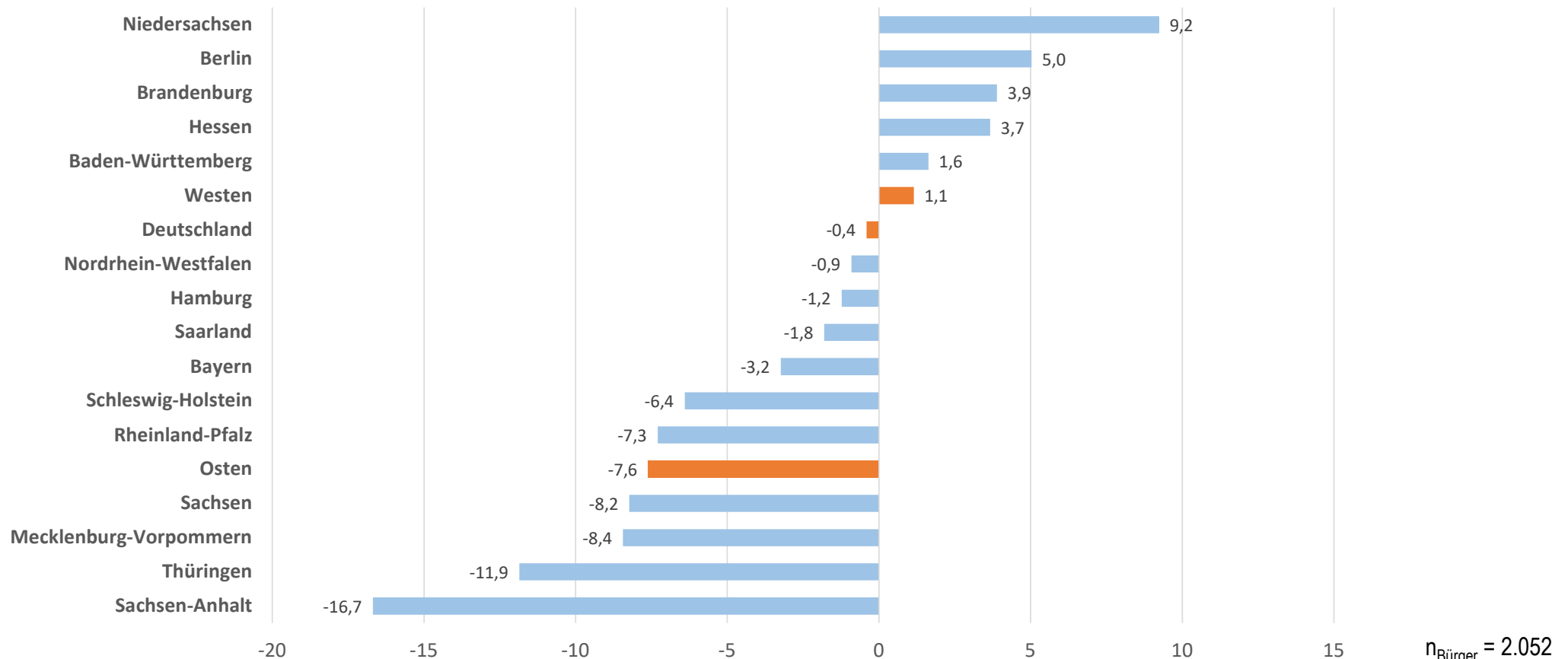
Ergebnisse „Aktuelle Lage“



n_{Bürger} = 2.052

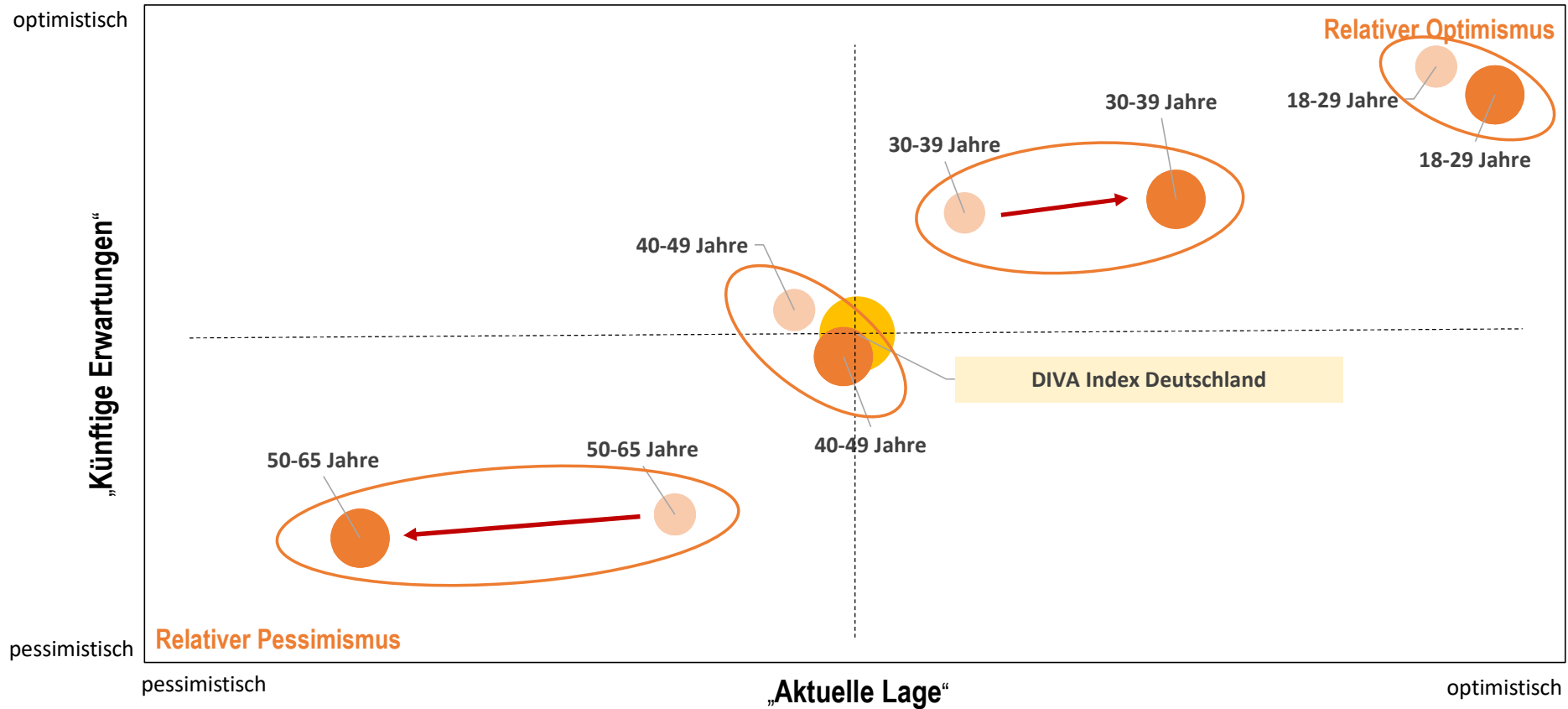


Deutscher Altersvorsorge-Index Herbst 2021 nach Bundesländern und Ländergruppen



(Bremen wegen unzureichender Datenlage nicht aufgeführt.)

DIVA-Kompass nach Altersgruppen Herbst 2020 und Frühjahr 2021



● Deutschland
 ● Altersgruppe Herbst 2021
 ● Altersgruppe Frühjahr 2021

$n_{\text{Bürger}} = 2.052$

DIVA-Kontakt

Kontakt

Prof. Dr. Michael Heuser

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH

Bahnhofstraße 23 | 35037 Marburg

Tel. 06421 59078-11

michael.heuser@diva.de | www.diva.de